

Skript Bilanzsteuerrecht

Weber-Grellet

19. Auflage 2021
ISBN 978-3-86752-776-7
Alpmann Schmidt

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

BILANZSTEUERRECHT

2021

Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a.D.



ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de

Zitiervorschlag: *Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, Rn.*

Prof. Dr. habil. Weber-Grellet, Heinrich

Bilanzsteuerrecht

19., überarbeitete Auflage 2021

ISBN: 978-3-86752-776-7

Herausgeber der Steuerrechtskripten:

Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Skripten,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de

Die Freude an der Buchführung

„Ich ging soeben unsere Bücher durch, und bei der Leichtigkeit, wie sich der Zustand unseres Vermögens übersehen lässt, bewundere ich aufs neue die großen Vorteile, welche die doppelte Buchhaltung dem Kaufmanne gewährt. Es ist eine der schönsten Erfindungen des menschlichen Geists, und ein jeder guter Haushalt sollte sie in seiner Wirtschaft einführen. Die Ordnung und Leichtigkeit, alles vor sich zu haben, vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben, und wie ein Mensch, der übel haushält, sich in der Dunkelheit am besten befindet und die Summen nicht gerne zusammen rechnen mag, die er alle schuldig ist, so wird dagegen einem guten Wirte nichts angenehmer, als wenn er sich alle Tage das Fazit seines wachsenden Glücks ziehen kann.“

Mit diesen Worten versucht Schwager Werner dem Wilhelm in Johann Wolfgang von Goethes „Wilhelm Meisters theatralische Sendung“ (spätere Auflagen liefen unter dem Titel Wilhelm Meisters Lehrjahre und enthielten diese Passage nur in gekürzter Form) die Tätigkeit als Kaufmann schmackhaft zu machen (nach Giersberg, FAZ v. 08.07.2003, U 1).



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Abschnitt: Grundlagen	1
A. Gegenstand	1
B. Anwendungsbereich	1
C. Rechtsgrundlagen	2
■ Übersicht: Rechtsgrundlagen des Bilanzsteuerrechts	4
D. Rechtsnatur, Struktur, Methodik und Grundbegriffe, Mängel	5
I. Rechtsnatur	5
II. Struktur	5
III. Methodik des Bilanzsteuerrechts	5
IV. Grundbegriffe	6
V. „Modernisierung“ des HGB durch BilMoG	7
1. Wichtige Änderungen nach BilMoG	7
2. Deregulierung und Erhöhung der Aussagekraft des HGB	8
3. Ansatzwahlrechte	8
4. Herstellungskosten	8
5. Sonstige Rückstellungen	8
6. Latente Steuern	8
7. Auswirkungen auf die Steuerbilanz	9
8. Ausübung steuerlicher Wahlrechte	9
9. Verbliebene Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz nach Maßgabe des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und steuer- rechtlicher Sonderregelungen (Vorbehalte)	9
VI. Verhältnis der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG zu der nach § 5 EStG	12
Fall 1: Der bilanzierende Rechtsanwalt – Zum Wahlrecht auf Teilwert- abschreibung	12
VII. Mängel des Bilanzsteuerrechts	13
VIII. Bilanzsteuerrechtliche Entscheidungen des Großen Senats des BFH	13
1. Zinslose Darlehen zwischen Tochtergesellschaften (GrS 2/86)	13
2. Apothekerfall (GrS 2/93)	14
3. Drittaufwand (GrS 4/92)	14
4. Forderungsverzicht (GrS 1/94)	14
5. Dividendenaktivierung (GrS 2/99)	15
6. Bodenschätzeinlage (GrS 1/05)	15
7. Objektiver Fehlerbegriff (GrS 1/10)	16
8. Ansparabschreibung nach Buchwerteinbringung (GrS 2/12)	16
9. Zusammenfassung	16
■ Übersicht: System des Bilanzsteuerrechts	17
2. Abschnitt: Bilanz	17
A. Begriff der Bilanz	17
B. Gewinnermittlung durch Bilanzierung	18
C. Gewinnermittlung durch GuV-Rechnung	19
■ Übersicht: Hauptarten der Einkünfteermittlung	21
D. Bilanzarten	22
E. Bilanztheorien	23
I. Statische Bilanztheorie	24
II. Dynamische Bilanztheorie	24
III. Organische Bilanzlehre	24
IV. Moderne Bilanztheorien	24

F. Bilanz im Rechtssinn	25
I. Handelsbilanz	25
II. Internationalisierung der Rechnungslegung	26
1. EU-Entwicklungen	26
2. US-GAAP	26
3. IAS/IFRS	27
4. Anti-BEPS	29
5. Gemeinsame Konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungs- grundlage (GKKB)	30
6. Automatischer Informationsaustausch	31
7. Missbrauchsbekämpfung	32
III. Steuerbilanz im Rechtssinn	33
IV. Elektronische Übermittlung von Bilanzen – § 5 b EStG	35
G. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB); R 5.2 EStR	36
I. Bedeutung der GoB	36
II. Rechtsnatur und Ermittlung der GoB	37
III. Einzelne Grundsätze	37
1. Formelle GoB	38
2. Materielle GoB	38
a) Grundsatz der Bilanzwahrheit	38
b) Grundsatz der Bilanzkontinuität	39
c) Fortführungsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)	40
d) Verursachungsprinzip/Belastungsprinzip	40
Fall 2: Bergschäden	40
e) Vorsichtsprinzip	41
f) Realisationsprinzip	42
Fall 3: Bayerische Spezialitäten oder der 6:1-Clou	42
g) Imparitätsprinzip	46
h) Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte	46
Fall 4: Mutter und Tochter – zur phasengleichen Bilanzierung von Dividendenansprüchen	47
i) Stichtagsprinzip	48
■ Übersicht: Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (i.e.S.)	50
H. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz (§ 5 Abs. 1 EStG)	51
I. Entwicklung	51
II. Inhalt	52
III. Einschränkungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	53
1. Einschränkung durch spezielle Vorschriften	53
2. Einschränkungen aus Sinn und Zweck der steuerlichen Gewinnermittlung	54
IV. Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit	55
Fall 5: Subventionen ohne Reue	55
V. Kritik	57
■ Übersicht: Grundsatz der Maßgeblichkeit	58
I. Wirtschaftsjahr und Gewinnermittlungszeitraum	59
Fall 6: Der ausscheidende Mitunternehmer	59
3. Abschnitt: Buchführung	60
A. Funktion und Stellung der Buchführung im betrieblichen Rechnungswesen	60
B. Formelle und materielle Anforderungen an eine ordnungsmäßige Buchführung	61

C. Buchführungssysteme	64
I. Allgemeines – Grundvoraussetzungen	64
II. Bestandteile einer Buchführung	65
1. Buchungsbeleg	65
2. Grundbücher	65
3. Hauptbuch	65
4. Neben- und Hilfsbücher	65
III. Buchführungssysteme im Einzelnen	66
1. Einfache Buchführung	66
2. Doppelte Buchführung	67
3. Kameralistische Buchführung	67
D. Formen der doppelten Buchführung	67
E. Wirkungsweise der doppelten Buchführung	68
I. Geschäftsvorfälle ohne Gewinnauswirkung	69
II. Geschäftsvorfälle mit Gewinnauswirkung	70
III. Außerbetrieblich veranlasste Geschäftsvorfälle	70
IV. Verbuchung einer Betriebsveräußerung (Betriebsveräußerungsbilanz)	71
V. Das (rechtswidrige) Instrument der außerbilanziellen Hinzurechnung	71
F. Inventur, Hauptabschlussübersicht	73
I. Inventur	73
II. Hauptabschlussübersicht	73
G. Buchführungspflicht	73
I. Buchführungspflicht nach Handelsrecht	73
II. Buchführungspflicht nach Steuerrecht	74
1. Abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO	74
2. Originäre Buchführungspflicht nach § 141 AO	74
Fall 7: Kein Freund von Büchern	74
III. Aufbewahrungspflichten	75
IV. Aufzeichnungen	76
V. Verstoß gegen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	76
■ Übersicht: Buchführungspflicht	77
4. Abschnitt: Die Positionen der Bilanz	78
A. Überblick	78
B. Aktivposten	78
I. Aktivierung	78
Fall 8: Des Prüfers liebstes Kind – Aktivierung halbfertiger Arbeiten	78
II. Zeitpunkt der Aktivierung	79
III. Wirtschaftsgüter	80
1. Wirtschaftsgut	80
Fall 9: „Die brasilianische Perle“ – ein immaterielles Wirtschaftsgut? ...	80
2. Abgrenzung von Wirtschaftsgut und wertbildenden Faktoren	83
Fall 10: Veräußerung der Option zur Errichtung einer Windkraftanlage	83
3. Fremdbauten	84
Fall 11: Fremdbauten – ein bilanzsteuerrechtliches Trauerspiel	84
IV. Einteilung der Wirtschaftsgüter	86
1. Wirtschaftsgüter des Anlage- und des Umlaufvermögens	86
Fall 12: Vorführwagen – Anlagevermögen von kurzer Dauer	86
2. Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter	87
Fall 13: Das chamäleongleiche Erbbaurecht	87
3. Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter	89
Fall 14: Das bewegliche Rohrleitungsnetz	89

4. Abnutzbare und nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter	90
5. Selbstständige Wirtschaftsgüter, Bestandteile, Anteile	90
6. Herstellungsaufwand – Erhaltungsaufwand – anschaffungsnahe Aufwendungen	93
Fall 15: Ein aufwendiger Umbau	95
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter (§ 5 Abs. 2 EStG)	96
a) Begriff des immateriellen Wirtschaftsguts	96
b) Nutzungsrechte	97
Fall 16: Unentgeltliche (Pkw-)Nutzung	97
c) Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter	99
Fall 17: Düfte und Emulsionen	101
8. Geschäftswert	103
9. Firmenwertähnliche Güter	104
10. Praxiswert	104
V. Subjektive Zurechnung	105
Fall 18: Ein lukratives Tauschgeschäft	105
VI. Leasing	108
Fall 19: Immobilien-Leasing und degressive Leasingraten	110
VII. Betriebliche Zugehörigkeit	112
1. Betriebsvermögen	112
a) Notwendiges Betriebsvermögen	112
Fall 20: Freie Genossen	112
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	116
Fall 21: Goldbarren	116
2. Privatvermögen	118
3. Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter	118
Fall 22: Vorsicht, Falle: Zur Bilanzierung teilweise betrieblich genutzter Wirtschaftsgüter	118
4. Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen	120
a) Notwendiges Betriebsvermögen	120
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	121
Fall 23: Gemischte Nutzung von Grundstücken	121
c) Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen von Personengesellschaften	122
■ Übersicht: Betriebsvermögen/Privatvermögen	123
C. Bilanzierung von Abgrenzungsposten	124
I. Rechnungsabgrenzungsposten	124
Fall 24: Der werbewirksame Freiluftballon	124
II. Disagio	127
III. Zuordnung von Zöllen und Verbrauchsteuern zu dem mit der Abgabe belasteten Produkt	127
IV. Erfolgsneutralität der Umsatzsteuer auf Anzahlungen (§ 5 Abs. 5 S. 2 Nr. 2 EStG)	128
V. (Handelsbilanzielle) Bilanzierungshilfen	128
D. Passivposten	129
I. Allgemeine Grundsätze	129
II. Eigenkapital	130
III. Verbindlichkeiten	130
Fall 25: Unbewegte Sparkonten	130
IV. Rückstellungen	134
1. Allgemeines	134
2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	134
Fall 26: Pflegebedürftige Hubschrauber	134

3. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	139
Fall 27: Optionsprämien	140
4. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungs- und Abraumbeseitigungsaufwendungen	141
5. Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	142
6. Rückstellungen wegen Verletzung von Schutzrechten	142
7. Keine Rückstellung für Anschaffungs- oder Herstellungskosten	143
Fall 28: Rückstellung für Haftungsinanspruchnahme	143
8. Pensionsrückstellungen (§ 6 a EStG)	144
9. Nachholung und Auflösung der Rückstellung	145
10. Übernahme von Verpflichtungen	145
11. Einzelfälle	146
a) Ausbildungskosten	146
b) Leistungen nach dem Mutter- und dem Kündigungsschutzgesetz	146
c) Jahresabschlusskosten	147
d) Lohnfortzahlung	147
e) Nachbetreuung	147
f) Umweltpflichten	148
g) Urlaubsrückstellung	148
h) Altersteilzeit (Blockmodell)	149
i) Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	149
j) Inspektionsverpflichtung – Rückstellung wegen angeordneter flugverkehrstechnischer Maßnahmen	149
k) Nachrüstungsverpflichtung	150
l) Keine Rückstellung für ausgegebene Frisörgutscheine	150
m) Rückstellungen für Kostenüberdeckungen eines kommunalen Zweckverbandes	150
n) Rückstellung für Kammerbeiträge	151
o) Rückstellungen für ein Aktienoptionsprogramm	151
■ Übersicht: Rückstellungen	152
V. Rücklagen	153
1. Allgemeines	153
a) Stille Rücklagen (Stille Reserven)	153
b) Offene Rücklagen	153
2. Rücklage für Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR)	154
Fall 29: Folgen eines Kurzschlusses	154
3. Rücklage nach § 6 b EStG (Reinvestitionsrücklage)	155
Fall 30: Eine schöne Rechnerei – Anwendung des § 6 b EStG	156
■ Übersicht: § 6 b EStG	158
5. Abschnitt: Bewertung der Bilanzpositionen	159
A. Grundsätze	159
I. Das Bewertungsproblem	159
II. Bilanzsteuerrechtliche Bewertungskonzeption	159
III. Anwendungsbereich des § 6 EStG	161
IV. Verhältnis des § 6 EStG zu handelsrechtlichen Bewertungs- vorschriften	162
V. Verhältnis des § 6 EStG zum Realisationsprinzip	162
1. Ausweis von Gewinnen	162
2. Ausweis von Verlusten	163
3. Rückgängigmachung nicht realisierter Verluste	163

4. Teilwert	163
■ Übersicht: Grundlagen der Bewertung	164
B. Ausgangswerte	165
I. Anschaffungskosten	165
1. Allgemeine Grundsätze	165
2. Anschaffungsnebenkosten	166
Fall 31: Anschaffungskosten für ein Grundstück	167
3. Änderung der Anschaffungskosten, insbesondere auch nachträgliche Anschaffungskosten	168
4. Behandlung von Zuschüssen	169
5. Anschaffungskosten beim Tausch	170
Fall 32: Steuerliche Flurbereinigung	170
6. Erwerb mehrerer Wirtschaftsgüter in einem Vertrag	171
■ Übersicht: Anschaffungskosten	172
II. Herstellungskosten	173
1. Allgemeines	173
a) Begriff	173
b) Abgrenzung „Anschaffungskosten – Herstellungskosten“	173
c) Ermittlung der Herstellungskosten	174
2. Materialkosten	174
3. Fertigungslöhne und -gehälter	174
4. Materialgemeinkosten	175
5. Fertigungsgemeinkosten	175
6. Sonderkosten	175
7. Abschreibungen	176
8. Umfang der Aktivierung	176
Fall 33: Aufwendige Kunststoffpressen	177
■ Übersicht: Herstellungskosten	179
III. Teilwert	180
1. Allgemeines – betriebsbezogene Wiederbeschaffungskosten	180
2. Verhältnis Teilwert – gemeiner Wert	181
3. Bedeutung der Rentabilität (funktionaler Aspekt)	182
4. Teilwertabschreibung und Wertaufholung	182
5. Technik der Teilwertermittlung	183
6. Teilwertvermutungen	183
a) Bei Anschaffung und Herstellung	183
b) Zu späteren Zeitpunkten	184
c) Entkräftung der Teilwertvermutungen	184
Fall 34: Die ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung – Neutralisierung erworbener Rücklagen	185
■ Übersicht: Teilwert	187
IV. Weitere Wertmaßstäbe	188
1. Gemeiner Wert	188
2. Buchwert (Restwert)	188
3. Substanz- und Ertragswert	188
■ Übersicht: Bewertung (§ 6 EStG)	189
C. Bewertungsmethoden	190
I. Einzelbewertung	190
II. Gruppenbewertung	190
1. Annähernd gleichwertige Wirtschaftsgüter	190
2. Gleichartige Wirtschaftsgüter	191
III. Durchschnittsbewertung	191

IV. Bewertung nach der Verbrauchs-/Veräußerungsfolge	192
Fall 35: Lifo im Kfz-Handel?	192
V. Festbewertung	193
VI. Retrograde Ermittlung (Verkaufswertverfahren; Rückrechnung)	194
■ Übersicht: Bewertungsmethoden	195
D. Wertherabsetzungen, insbesondere Absetzungen für Abnutzung (AfA)	196
I. Allgemeines	196
1. Begriff der Absetzung	196
2. Funktion der Absetzung	196
3. Vorrang der steuerrechtlichen Vorschriften	197
II. Gegenstand der AfA	197
III. Absetzungsberechtigung	197
IV. Bemessungsgrundlage	198
V. Regelmäßige AfA	198
1. Beginn der AfA	198
2. Absetzungsdauer	199
3. Absetzungsmethoden	200
a) Lineare Absetzung	200
b) Degressive AfA	200
c) AfA nach Maßgabe der Leistung	201
4. Wechsel der Absetzungsmethoden	201
5. Korrektur von Absetzungen (Nachholung und Kürzung)	202
6. Absetzung nachträglicher Herstellungskosten	203
VI. AfA bei Gebäuden und selbstständigen Gebäudeteilen	203
1. Lineare AfA	204
2. Degressive AfA	204
Fall 36: Gebäude-AfA bei Pflicht zum Abbruch	205
VII. Außerordentliche AfA	206
1. Bei außergewöhnlicher Abnutzung	206
2. Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert	207
a) Teilwertabschreibung	207
b) Teilwertabschreibung bei abnutzbarem Anlagevermögen	208
c) Teilwertabschreibung bei nicht abnutzbarem Anlagevermögen	208
d) Teilwertabschreibung bei Umlaufvermögen	209
e) Wertaufholungsgebot	210
3. Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen	210
■ Übersicht: Wertherabsetzungen, insbes. Absetzungen für Abnutzung (AfA); §§ 5 Abs. 6, 7 ff. EStG	212
VIII. Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter	213
E. Zuschreibungen	213
Fall 37: Ansatz von Zwischenwerten	214
F. Der Zeit- und Zinsfaktor bei der Bewertung	214
I. Frühere Rechtslage und Entwicklung	214
II. Neuregelung durch StEntlG 99 ff.	215
III. Ausnahmen	216
G. Bewertung und Stichtagsprinzip	217
Fall 38: Die unverhoffte Erbschaft	217
H. Bewertung im Einzelnen	218
I. Nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter	218
1. Grund und Boden	218
a) Anschaffungskosten	218

b) Bebauter Grund und Boden	219
2. Beteiligungen und andere Finanzanlagen	219
Fall 39: Nichts als Ärger – zur Beteiligung an einem Atomkraftwerk	219
Fall 40: Teilwertabschreibung auf ein eigenkapitalersetzendes Darlehen – Teilwertabschreibung in den Fällen der Betriebsaufspaltung	221
II. Abnutzbares Anlagevermögen	223
1. Gebäude	223
a) Anschaffungs- und Herstellungskosten	223
b) Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Abbruch von Gebäuden	224
Fall 41: Nachhaltige Folgen eines Gebäudeabbruchs	224
2. Geschäftswert und geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter	226
a) Allgemeines	226
b) Anschaffungskosten	226
c) Teilwertabschreibung	227
d) Praxiswert	228
Fall 42: Der Praxiswert bei Bildung einer Sozietät	228
e) Geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter	229
III. Umlaufvermögen	229
1. Vorratsvermögen	229
a) Allgemeines	229
b) Ansatz des niedrigeren Teilwerts	230
aa) Gesunkene Wiederbeschaffungskosten	230
bb) Gesunkene Wiederherstellungskosten	230
cc) Gesunkene Verkaufspreise	231
Fall 43: Steuerliches Fracksausen	231
2. Forderungen	233
Fall 44: Das günstige Mitarbeiterdarlehen	233
3. Finanzinstrumente	237
IV. Verbindlichkeiten	237
Fall 45: Fallende Zinsen – steigende Schulden	237
V. Rückstellungen	239
1. Rückstellungen wegen ungewisser Verbindlichkeiten	239
Fall 46: Rekultivierung bei steigenden Preisen	239
■ Übersicht: Rückstellungen – Bewertung	244
2. Rückstellungen wegen drohender Verluste aus schwebenden Geschäften	245
VI. Betriebseröffnung	245
Fall 47: Eröffnung eines gewerblichen Grundstückshandels	245
VII. Entgeltlicher Betriebserwerb	246
VIII. Unentgeltlicher Erwerb	247
Fall 48: Betriebsübergang vom Vater auf den Sohn	249
6. Abschnitt: Korrekturen	252
A. Entnahmen und Einlagen	252
I. Begriff und Bedeutung	252
II. Gegenstand von Einlage und Entnahme	252
Fall 49: Einlage verlustbringender Wirtschaftsgüter – ein Steuersparmodell?	252
III. Betrieb; betriebsfremde Zwecke	254
Fall 50: Auslandsverlagerung – Gefahr für stille Reserven	254
IV. Einlage-/Entnahmehandlung und -wille; Irrtum	256

1. Einlage-/Entnahmehandlung	256
2. Einlage-/Entnahmewille	257
V. Einlage und Entnahme bei Kapitalgesellschaften	258
Fall 51: Ein einfacher Fall?	258
VI. Bewertung von Entnahmen	259
1. Bewertung mit dem Teilwert	259
2. Sachspenden	260
VII. Bewertung von Einlagen	261
1. Bewertung mit dem Teilwert	261
2. Bewertung von kurze Zeit vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgütern	261
3. Einlage „relevanter“ Beteiligungen	262
4. Nutzungen und Nutzungsrechte	262
5. Rechtsfolgen von Einlage und Entnahme	263
■ Übersicht: Entnahme und Einlage	264
B. Steuerfreie Einnahmen und nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	265
I. Steuerfreie Einnahmen	265
II. Nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	265
Fall 52: Der schnelle Dachdecker	265
7. Abschnitt: Bilanzberichtigung und -änderung	267
A. Bilanzberichtigung	267
I. Begriff der Bilanzberichtigung	267
II. Bilanzberichtigung und Veranlagung	268
Fall 53: Die falsche Rückstellung	268
B. Bilanzänderung	271
■ Übersicht: Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 EStG)	272
8. Abschnitt: Gewinnermittlung bei Personengesellschaften (Mitunternehmenschaften)	273
A. Grundlagen	273
I. Bilanzbündeltheorie	273
II. Einheit der Gesellschaft	273
B. Mitunternehmer	274
C. Sondervergütungen (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG)	275
I. Rechtsgrundlage für Sonderbetriebsvermögen	275
II. Gleichstellung mit Einzelunternehmer	276
III. Qualifikationsnorm	276
IV. Zuordnungsnorm – Grundsatz: Vorrang der Mitunternehmerschaft	276
1. Grundsatz	276
2. Einschränkungen	276
D. Steuerbilanz; Sonder- und Ergänzungsbilanzen	277
I. Steuerbilanz der Gesellschaft	277
II. Sonderbilanz	277
Fall 54: Betriebsaufgabe mit Sonderbetriebsvermögen	277
III. Ergänzungsbilanz	279
E. Transaktionen	279
I. Einlage und Entnahme	279
II. Überführung und Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern	280
III. Einbringung	281
Fall 55: Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter in eine neu gegründete KG	281

IV. Verdeckte Einlage	284
1. Gesetzliche Regelungen	284
2. Definition und Bedeutung	284
F. Gewinnermittlung	285
Fall 56: Für jeden etwas – Steuerbilanz, Ergänzungsbilanz, Sonderbilanz	285
G. Negative Kapitalkonten (§ 15 a EStG)	291
Fall 57: Verlustausgleich mit Gewinnen im Sonderbetriebsvermögen	291
■ Übersicht: Besteuerung der Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG)	295
9. Abschnitt: Einnahmenüberschussrechnung (§ 4 Abs. 3 EStG) – Exkurs	296
A. Systematik der Überschussrechnung	296
B. Betriebseinnahmen	297
Fall 58: Gegenleistung von Betriebsausgaben als Betriebseinnahmen	297
C. Betriebsausgaben	298
Fall 59: Beiträge an einen Berufsverband	298
D. Einzelfragen	301
I. Geillkürtes Betriebsvermögen	301
II. Darlehen	301
III. Durchlaufende Posten	301
IV. Einlagen/Entnahmen	302
V. Geldverluste	302
VI. Tausch	302
VII. Teilwertabschreibungen	302
VIII. Umlaufvermögen	303
IX. Anlagevermögen	303
X. Umsatzsteuer	303
E. Wechsel der Gewinnermittlungsart	303
■ Übersicht: Berichtigung des Gewinns bei Wechsel in der Gewinnermittlungsart	304
■ Übersicht: Überschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG	305
10. Abschnitt: Zur Technik der Steuerbilanz	306
A. Notwendigkeit von Anpassungen	306
B. Technik der Anpassung durch Mehr-Weniger-Rechnung	307
I. Bilanzmethode	307
II. GuV-Methode	308
Fall 60: Ein schöner Abschluss zielt die Übung	309
11. Abschnitt: Der aktuelle Fall	313
Fall 61: Rückstellung für die Räumung eines Baustellenlagers und Rücktransport des Materials (XI R 2/19)	313
Stichwortverzeichnis	315

LITERATURVERZEICHNIS

- Adler/Düring/Schmaltz Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, Kommentar zum HGB u.a.
6. Auflage 2011
zitiert: A/D/S
- Baetge/Kirsch/Thiele Bilanzen
15. Auflage 2019
zitiert: Baetge/Kirsch/Thiele
- Baumbach/Hopt Kommentar zum HGB
39. Auflage 2020
zitiert: B/H
- Baumbach/Hueck Kommentar zum GmbH-Gesetz
22. Auflage 2019
zitiert: B/H
- Becker Grundlagen der Einkommensteuer, 1940
- Beck'scher Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, Das Dritte Buch des HGB
Bilanzkommentar 12. Auflage 2020
zitiert: BeBiKo
- Birk/Desens/Tappe Steuerrecht, insbes. § 5, Abschn. E
23. Auflage 2020
zitiert: Birk
- Blümich Kommentar zum EStG, KStG, GewStG
Loseblatt, Stand 2020
- BMF Amtliches Einkommensteuer-Handbuch 2018
(mit EStR/ESTH)
- Bohl/Wiechmann IFRS für Juristen,
2. Auflage 2010
zitiert: Bohl/Wiechmann
- Bühler/Scherpf Bilanz und Steuer
7. Auflage 1971
- Deubert/Förschle/Störk Sonderbilanzen – Von der Gründungsbilanz
bis zur Liquidationsbilanz
6. Auflage 2021
- Ebber Die Abbildung von Nutzungsrechten in
Handels- und Steuerbilanz, 2011
- Endriss (Hrsg.) Bilanzbuchhalter-Handbuch
12. Auflage 2019
- Falterbaum/Bolk/Reiß/
Kirchner Buchführung und Bilanz
23. Auflage 2020
zitiert: Falterbaum
- Federmann/Müller Bilanzierung nach Handelsrecht,
Steuerrecht und IFRS
13. Auflage 2018
- Großfeld/Luttermann Bilanzrecht
4. Auflage 2005
- Handbuch des Jahres-
abschlusses in Einzel-
darstellungen herausgegeben von Schulze-
Osterloh/Henrichs/Wüstemann
Loseblatt, Stand 2020
zitiert: Bearbeiter HdJ
- HdR Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung,
Loseblatt, Stand 2020
- Herrmann/Heuer/Raupach Kommentar zum EStG und KStG
Loseblatt, Stand 2020
zitiert: H/H/R
- Hopt/Merkt Bilanzrecht, 2010
- Jacobs Das Bilanzierungsproblem in der
Ertragsteuerbilanz, 1971

- Kahle/Kopp
Kölner Kommentar zum
Rechnungslegungsrecht
Kirchhof/Söhn/Mellinghoff
- Knobbe-Keuk
- Koller/Kindler/Roth/Drüen
- Lange, Christian
Leffson, Ulrich
- Lion
- Lüdicke/Sistermann
- Mayr
Moxter
- Moxter
- Musil/Weber-Grellet
Schmalenbach
- Schmidt
- Streck
- Thiel/Lüdtke-Handjery
- Tipke/Lang
- Tipke/Kruse
- Titz
- Weber-Grellet
Weber-Grellet
Wilhelm/Hennig
- Winnefeld
- Wöhe/Mock
- Grundzüge der Handels- und Steuerbilanz, 2020
herausgegeben von Claussen/Scherrer,
2010
- Kommentar zum EStG,
Loseblatt, Stand 2020
zitiert: Bearbeiter in K/S/M
- Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht
9. Auflage 1993
zitiert: K-K
- Kommentar zum HGB
9. Auflage 2019
zitiert: Koller
- 75 Jahre Teilwert, 2011
- Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
7. Auflage 1987
- Das Bilanzsteuerrecht
2. Auflage 1925
- Unternehmensteuerrecht,
2. Aufl. 2018
- Rückstellungen, 2004
- Bilanzrechtsprechung
6. Auflage 2007
- Grundsätze ordnungsgemäßer
Rechnungslegung, 2003
- Europäisches Steuerrecht 2019
- Dynamische Bilanz
13. Auflage 1962
- Kommentar zum EStG
39. Auflage 2020
zitiert: Schmidt/Bearbeiter, in Übersichten auch „S/...“
- Kommentar zum KStG
9. Auflage 2018
zitiert: Streck/Bearbeiter
- Bilanzrecht
6. Auflage 2010
- Steuerrecht
24. Auflage 2021
zitiert: Bearbeiter T/L; insbes. Kap. 9
(Hennrichs, Bilanzsteuerrecht)
- Kommentar zur Abgabenordnung/
Finanzgerichtsordnung
Stand 2020
- Das Bilanzsteuerrecht in Gegenwart und Zukunft,
Wien 2012
- Steuerbilanzrecht, 1996
- Steuern im modernen Verfassungsstaat, 2001
- Kleines Handbuch der Steuerbilanz
2. Auflage 2002
- Bilanz-Handbuch
5. Auflage 2015
- Die Handels- und Steuerbilanz
7. Auflage 2020